

Neue Ausstellung in „galerie drei“

Das Ausstellungsjahr 2002 eröffnet die „galerie drei“ (Prießnitzstraße 43, Telefon 802 67 10) der Dresdner Sezession 89 e.V. wie jedes Jahr mit der Ehrung des Oeuvres einer älteren Künstlerin.

Sabine Hoffmann, 1926 in Danzig geboren, zeigte schon als junges Mädchen künstlerische Ambitionen, welche durch ihr kunstsinniges Elternhaus gefördert wurden. Ihr Leben und ihre Kunst spiegelt auf sehr eindrucksvolle Weise die wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts. Schon als kleines Kind erfuhr die Künstlerin in Konfrontation mit dem Krieg und dessen Ideologien, dass die Politik ein bestimmter Le-

bensfaktor ist. In ihrer künstlerischen Auseinandersetzung berührt sie existentielle Aspekte menschlichen wie anderen natürlichen Lebens in Kontext zu deren Geschichte. Aktuelle Ereignisse sind oftmals der Anstoß für ihre Arbeiten.

Sabine Hoffman, seit 1956 in Stuttgart lebend, beschreibt ihre künstlerische Arbeit als einen Versuch, adäquate Form für ihre Aussagen zu finden. Sie versteht es als eine „Gratwanderung zwischen ästhetischem Anspruch und dem Bestreben, die menschliche Sensibilität für die Wahrnehmung der Schrecken, aber auch der Schönheiten unserer Welt anzusprechen.“ Dabei hat sich

die Künstlerin eines hohen Engagements in der Kunst für das Leben verdient gemacht.

Die Ausstellung „Im innersten Kreis“ zeigt eine Werkauswahl der vergangenen Schaffensdekade. Neben Zeichnungen und Lithografien bilden Installationen und Kunstobjekte den Schwerpunkt der Präsentation. Zur Vernissage am 11. Januar gegen 19.30 Uhr gibt Karin Weber eine kunstwissenschaftliche Einführung in das künstlerische Werk der Sabine Hoffmann. Die Künstlerin wird anwesend sein. Die Ausstellung in der „galerie drei“ ist bis 23. Februar 2002 für Besucher geöffnet.